

# "Verständigung trägt Früchte"

Wahl Hinrichs Vorsitzender der Gesellschaft Deutschland-Russland/Dagestan



Bernd und Anja Lüers vom "Russischen Dorf" (v. r.) beglückwünschten den neu gewählten Vorstand (v. li.) mit Helmut Hinrichs, Ursel Brüning, Hajo Töllner, Werner Kehlenbeck, Felicitas Sach (Revisorin) und Ingrid Collet. Mit Dank für ihre langjährige Arbeit im Vorstand wurde Ute Labinsky (3. v. r.) verabschiedet. Bild: Peter Biel

Die Gesellschaft tagte im "Russischen Dorf" in Kirchhatten. Helmut Hinrichs nimmt im Juni an einem Städtepartnerschaftstreffen in Russland teil.

**Kirchhatten/PB** - Im rustikalen Gästehaus des "Russischen Dorfes" in Kirchhatten hat die Gesellschaft Deutschland-Russland/Dagestan auf ihrer Jahreshauptversammlung Helmut Hinrichs aus Hatten wieder einstimmig zu ihrem Vorsitzenden gewählt. Auch Ursel Brüning (Oldenburg) und Hajo Töllner (Hatten) wurden als stellvertretende Vorsitzende ebenso in ihren Ämtern bestätigt wie Werner Kehlenbeck (Elsfleth) als Schatzmeister. Für Ute Labinsky als langjährige Schriftwartin, die nicht wieder kandidierte, wurde Ingrid Collet (Oldenburg) ohne Gegenstimme in dieses Amt berufen. Prof. Dr. Ulrich Knauer (Berlin), Peter Biel, Gharib Mahvash (beide Hatten) und Arthur Eva (Oldenburg) komplettieren den Vorstand der Gesellschaft, die sich die Förderung der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Völkern der ehemaligen Sowjetunion zur Aufgabe gemacht hat. "Frieden, Freundschaft und Zusammenarbeit dienen dem Wohle der Menschheit", führte Helmut Hinrichs in seinem Rechenschaftsbericht aus und machte die Zielsetzung seiner Organisation deutlich, die gegenseitige Geschichte kennen zu lernen und zu verstehen, Kultur, Sitten und Leben der Völker durch Besuche und Einladungen zu erfahren. An diesen Zielen habe sich die Vorstandsarbeit in den vergangenen zwölf Monaten ausgerichtet, so Hinrichs und nannte die finanzielle Unterstützung des Schüleraustausches zwischen dem Neuen Gymnasium in Oldenburg und einer Schule in St. Petersburg sowie die ideelle Unterstützung der kommunalen Partnerschaft der Stadt Oldenburg und der Gemeinde Hatten mit der Stadt Machatschkala am Kaspischen Meer in Dagestan als Beispiele. Die Gesellschaft hat in dieser Zeit verschiedene politische und kulturelle Veranstaltungen in der Region gefördert, begleitet oder durchgeführt, resümierte Hinrichs. Er betonte dabei auch die gute Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Organisationen wie der "Auslandshilfe Ost-West e.V.", der

"Niedersächsischen Ostgesellschaft" oder dem "Bundesverband Deutscher West-Ost-Gesellschaften".

Jetzt steht die Teilnahme am Deutsch-Russischen Städtepartnerschafts-Treffen in Jekaterinburg in Russland vom 8. bis 12. Juni bevor, richtete der Vorsitzende den Blick nach vorn. An dieser Zusammenkunft wird Hinrichs mit vier Vertretern der Gesellschaft teilnehmen. Hattens Bürgermeister freut sich auf das Wiedersehen und den Informationsaustausch mit einer Delegation aus Machatschkala.

"Die Völkerverständigung ist eine dauernde Aufgabe - auch 60 Jahre nach Beendigung des 2. Weltkrieges und sie trägt erkennbar Früchte!", bilanzierte Helmut Hinrichs.

NWZ 18.05.2005